

Bericht aus der Sitzung vom 29. April 2021

Bekanntgabe nicht-öffentlicher Beschlüsse

Es sind keine Beschlüsse in der nicht-öffentlichen Sitzung am 25. März 2021 gefasst worden, welche man bekannt geben müsste.

Lebensgarten „Grüne Aue“

- Vorstellung des zukunftsweisenden Gesundheitsprojekts durch die Ärzte- und Therapeutengruppe

13 Jahre lang hat die Gemeinde nichts unversucht gelassen, um wieder einen Hausarzt für Hermaringen zu gewinnen. Mehrere Absagen machten deutlich, dass die Zeiten einer Hausarztpraxis vorbei sind, in der ein Hausarzt als „Einzelkämpfer“ versucht, in einem Gesundheitssystem, in dem der Patient immer weniger im Mittelpunkt steht und der Kosten- und Zeitdruck immer mehr zunimmt, den Bedürfnissen seiner Patienten gerecht zu werden.

Man kann es durchaus als Glücksfall für unsere Gemeinde bezeichnen, dass wir im vergangenen Sommer der Ärzte- und Therapeutengruppe um Dr. med. Sebastian Göbel und seiner Frau Dr. med. Anne-Gritli Göbel-Wirth begegnet sind.

Die Vision dieser Ärzte- und Therapeutengruppe, einen Gesundheits- und Begegnungsort zu schaffen, in dem ganzheitliche Medizin praktiziert wird, die den Menschen und seine Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt, egal ob Kassen- oder Privatpatient, eröffnet für Hermaringen die einmalige Chance, unsere Gesundheitsversorgung vor Ort allumfassend für Jahrzehnte sicher zu stellen. Das Konzept der Gruppe entspricht in höchstem Maße den Vorstellungen der Ärztinnen und Ärzte der jungen Generation.

Von Anfang an war es der dringende Wunsch der Ärzte und Therapeuten, mit der Bürgerschaft in einen persönlichen Austausch zu kommen, um auch deren Bedürfnisse zu erfahren. Hierzu waren zunächst Infoveranstaltungen im November 2020 und dann wieder im Februar/März 2021 vorgesehen. Leider hat Corona all dies verhindert.

Nachdem noch nicht abzusehen ist, wann wieder Infoveranstaltungen mit einer größeren Zahl von Besuchern möglich sein werden, hatten sich Verwaltung und Gemeinderat dazu entschlossen, mit der Information über das Projekt und seine Zielsetzungen nicht länger zuzuwarten. So konnten auch einige Zuhörer (unter Berücksichtigung der Coronaregeln) an der Sitzung teilnehmen.

Die Ärzte stellten in groben Zügen das Projekt und Ihre Ziele und Anliegen, die sie mit diesem Projekt umsetzen möchten, dar.

Im Nachgang sollen vertiefende Informationen mit Hilfe eines Videos, welches auf die Homepage gestellt wird und mit regelmäßigen Berichten im Güssenblättle die Zeit überbrückt werden, bis wieder eine öffentliche Infoveranstaltung mit einer größeren Zahl an Besuchern erlaubt ist.

Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes

- Vorstellung der modifizierten Verkehrsplanung

Die bisher vorliegende Verkehrsplanung ging davon aus, dass im Bereich des früheren Backsteinschuppens Seniorenbungalows gebaut werden.

Kernpunkt des Konzepts war ein „Bypass“ zwischen dem neuen Wohn- und Gesundheitshaus und den Bungalows, mit dem eine Verbindung von der Bahnhofstraße zur Schillerstraße geschaffen werden sollte, da vorgesehen war, die Schillerstraße zwischen dem Seniorenzentrum und dem Wohn- und Gesundheitshaus für den Durchgangsverkehr zu sperren. Dennoch wäre dort aufgrund der Zufahrt zur Tagesbetreuung des Seniorenzentrums und der Stellplätze der Wohnungseigentümer ein gewisser Verkehr unumgänglich gewesen.

Nachdem nun eine Gruppe von Ärzten und Therapeuten mit Unterstützung der Gemeinde auf diesem Areal einen Gesundheitsort für ganzheitliche Medizin etablieren möchte, muss das ursprüngliche Verkehrskonzept angepasst werden.

Wesentliche Änderung ist der Wegfall des „Bypasses“ und der Ausbau der Schillerstraße für den Durchgangsverkehr. Um zu vermeiden, dass der Zu- und Abfahrtsverkehr über die zwischen Bahnhofplatz und Karlstraße zu enge Schillerstraße gelenkt wird, wird der Verkehr aus der Schillerstraße über den Bahnhofplatz in die Bahnhofstraße geführt. Durch eine geänderte Verkehrsführung über den Bahnhofplatz wird in der modifizierten Variante ein Teil des Bahnhofplatzes nicht mehr befahrbar, was zu einer Beruhigung und Aufwertung des Platzes beitragen wird. In der bisherigen Planung wäre eine komplette Befahrung des Bahnhofplatzes möglich gewesen, was jedoch eigentlich nicht gewünscht war.

In der geänderten Variante entstehen entlang der Schillerstraße und entlang der Umlandstraße zwischen der Straße und den Bahngleisen Parkplätze, die über einen teilweisen Ausbau der Umlandstraße gut angefahren werden können und helfen werden, das bereits bestehende Parkplatzproblem zu lösen. Insgesamt könnten im gesamten Areal bis zu 115 Stellplätze entstehen, denen 84 von den unterschiedlichen Nutzungen benötigte Stellplätze gegenüberstehen.

Herr Knut Maier vom IB Baldauf stellte das geänderte Konzept in der Sitzung vor und stand für Fragen zur Verfügung.

In der Woche nach der Sitzung soll den Anwohnern die Möglichkeit geben werden, sich zu der geänderten Konzeption zu äußern. Das Konzept soll in der Sitzung des Gemeinderats am 20.05.2021 endgültig verabschiedet werden.

Sanierung/Optimierung der Kläranlage

- Vergabe von Bauarbeiten für die Erneuerung des Klärschlammsystems

- - Beschluss über die Erneuerung des Sandfangs

Derzeit wird die Kläranlage saniert und optimiert. Die neue BB-Belüftung läuft deutlich erfolgreicher als erwartet. Die wegen eines Rohrbruchs am 2. August 2020 veranlasste Erneuerung der erdverlegten Schlammleitungen ist abgeschlossen.

Ingenieur Ekkehard Braune erläuterte die aktuell geschätzte Kostenerwartung für die Sanierung/Optimierung der Kläranlage mit dem derzeitigen Kostenstand und einer Kostenprognose im Jahresbericht vom Dezember 2020.

In den Kosten ist auch der unvorhergesehene Aufwand für Erneuerung des havarierten Schlammleitungssystems enthalten.

1. Erneuerung des Klärschlammsystems

Die weiteren Arbeiten zur Sanierung/Optimierung der Technischen Ausrüstung für die Erneuerung des Klärschlammsystems wurden in der Sitzung beauftragt.

Folgende Bauarbeiten sind dabei vorgesehen:

- neue Rücklaufschlammförderung

- Neuausrüstung des Überschussschlammumpwerks
- neue Überschussschlammmessung
- neue Abwassermengenmessung

Das Ingenieurbüro Braune hat für die erforderlichen Bauarbeiten ein Leistungsverzeichnis erstellt und die Bauarbeiten gemäß der VOB beschränkt ausgeschrieben. Es wurden dabei 8 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die Submission erfolgte am 20.04.2021 um 11:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Am Nachmittag des 20.04.2021 sind noch 2 weitere Angebote verspätet im Rathaus eingegangen, die deshalb nicht berücksichtigt werden konnten.

Zur Abgabe eines Angebots aufgeforderte Firmen: 8
 Abgegebene Angebote: 3
 Preisspanne: 59.528,56 € - 80.635,17 €
 Günstigste Bieterin:
 Fa. Scharr Tec GmbH & Co. KG,
 Hundersdorf 59.528,56 €

Nach Prüfung der Angebote schlug das Ingenieurbüro Braune vor, den Auftrag an die Firma Scharr Tec GmbH & Co. KG aus Hundersdorf zu vergeben. Die Fa. Scharr Tec hat bereits mit Erfolg die neue Belüftung des Belebtschlammbeckens ausgerüstet.

Die Kostenschätzung von Ingenieur Braune hat für die hydrotechnische Ausrüstung 45.000 € betragen. Die abgegebenen Angebote beinhalten auch die Leistungen der Messtechnik; beim Angebot der Fa. Scharr Tec in Höhe von 12.019 €.

Dementsprechend überschreitet das günstigste Angebot die Kostenschätzung um rund 2.500 € (59.528,56 € - 12.019 € - 45.000 € = 2.509,56 €).

2. Erneuerung des Sandfangs

Bei der Entleerung/Reinigung des Belebungsbeckens wurden übergroße Sandablagerungen festgestellt, verursacht durch ungenügende Sandabscheidung im Sandfang. Die 40 Jahre alte, trichterförmige Anlage entspricht in Form, Größe und Verfahrenstechnik den heutigen Anforderungen weniger als erwartet.

Ein Umbau/eine Umrüstung zur Leistungsverbesserung ist leider nicht möglich. Das Ingenieurbüro Braune schlägt deshalb einen neuen Langsandfang als horizontalen Edelstahlzylinder mit linienbelüfteter, walzenförmiger Durchströmung und Sandaustrag mit Förderschnecke vor.

Die Mehrkosten gegenüber der Studie im Jahr 2017 von ca. 80.000 € werden durch den Verzicht auf die Umgestaltung des Nachklärbeckeneinlaufs halbiert.

Es ist geplant, die hydro-, elektro- und bautechnischen Leistungen für den Sandfang zum Jahresende 2021 auszuschreiben. Die Maßnahmen sollen bis Mitte des Jahres 2022 ausgeführt werden.

Folgender Beschluss wurde einstimmig gefasst:

1. Die Vergabe der Bauarbeiten für die Erneuerung des Klärschlammsystems erfolgt an die Fa. Scharr Tec GmbH & Co. KG, Hundersdorf zum Angebotspreis von brutto 59.528,56 €

2. Die hydro-, elektro- und bautechnischen Leistungen für die Erneuerung des Sandfangs sollen zum Jahresende 2021 ausgeschrieben und bis Mitte des Jahres 2022 ausgeführt werden.

Sanierung/Optimierung der Abwasserpumpwerke - Vergabe von Planungsleistungen

Die Erneuerung der sog. EMSR-Technik wurde 2020 begonnen und wird in diesem Jahr abgeschlossen. Verschiedene begleitende Bauarbeiten erfolgen in den Jahren 2020 und 2021. Für diese Maßnahmen erhielt die Gemeinde einen Zuschuss des Bundes aus dem Kommunalfond in Höhe von 107.100 €.

Nach Abschluss der Sanierung/Optimierung der Kläranlage sollen die Abwasserpumpwerke in den Jahren 2022 und 2023 saniert werden. Auch für diese Maßnahmen wurde ein Förderantrag beim Bund gestellt, der Ende März bewilligt wurde. Für die eingereichten förderfähigen Kosten von 314.000 € erhält die Gemeinde einen Zuschuss, ebenfalls aus dem Kommunalfond in Höhe von 125.580 € (= 40 %).

Die Verwaltung schlug vor, die Planung/Ausschreibung für die Sanierung/Optimierung der Abwasserpumpwerke in bewährter Weise an das IB Braune, Biberach zu vergeben. Die Honorarangebote belaufen sich auf 22.941 € (brutto) für die Hydro-Technik bzw. auf 33.775 € (brutto) für die EMSR-Technik.

Per einstimmigem Votum wurde beschlossen:

1. Die Planung und Ausschreibung für die Hydro-Technik werden zum Honorarangebot von 22.941 € (brutto) an das IB Braune, Biberach vergeben.
2. Die Planung und Ausschreibung für die EMSR-Technik werden zum Honorarangebot von 33.775 € (brutto) an das IB Braune, Biberach vergeben.

Neugestaltung Spielplatz Kupferschmied - Vergabe der Bauarbeiten

Die Planung für die Neugestaltung des Spielplatzes wurde dem Gemeinderat am 25.03.2021 vorgestellt und vom Gremium gebilligt. Landschaftsarchitekt Wolfgang May wurde mit der Ausschreibung der Bauarbeiten beauftragt.

Herr May hat in seiner Kostenberechnung für die Spielgeräte 41.300 € angesetzt. Die vorliegenden Angebote liegen um einiges unter dem geschätzten Betrag.

Die Submission für die Bauarbeiten erfolgte am 20.04.2021.

Zur Abgabe eines Angebots aufgeforderte Firmen: 6
 Abgegebene Angebote: 6
 Preisspanne: 30.076,23 € – 42.204,54 €
 Günstigste Bieterin:
 Fa. Höttsch, Herbrechtingen 30.076,23 €

Nach Prüfung der Angebote schlug Landschaftsarchitekt May vor, den Auftrag an die Fa. Höttsch, Herbrechtingen zu vergeben.

Für die Spielgeräte liegen Angebote vor. Die Gesamtsumme beträgt rund 40.000 €. Somit belaufen sich die Gesamtkosten der Neugestaltung auf rund 70.000 €. Die Kostenberechnung von Herrn May lag bei 87.000 €.

Einstimmig war man sich im Gremium einig, die Bauarbeiten für die Neugestaltung des Spielplatzes Kupferschmied (ohne

Spielgeräte) an die Fa. Höttsch, Herbrechtingen zum Angebotspreis von brutto 30.076,23 € zu vergeben.

**Neubau Evangelischer Kindergarten „Konfetti“
- Vergabe der Bauarbeiten für den Außenbereich**

In der Sitzung am 25.03.2021 wurde dem Gemeinderat die Planung für den Außenspielbereich des neuen Kindergartens bei der Rudolf-Magenau-Schule vorgestellt und vom Gremium gebilligt. Landschaftsarchitekt May wurde mit der Ausschreibung der Bauarbeiten beauftragt.

Die Submission der Angebote erfolgte am 20.04.2021.

Zur Abgabe eines Angebots aufgeforderte Firmen:	6
Abgegebene Angebote:	4
Preisspanne:	152.767,68 € - 205.157,79 €
Günstigste Bieterin:	
Fa. Strobel, Sontheim	152.767,68 €

Nach Prüfung der Angebote schlägt Landschaftsarchitekt May vor, den Auftrag an die Fa. Strobel, Sontheim zu vergeben.

Für die Spielgeräte liegen Angebote vor. Die Gesamtsumme beträgt rund 41.000 €. Somit belaufen sich die Gesamtkosten der Außenanlagen auf rund 194.000 €. Die Kostenberechnung von Herrn May lag bei 198.000 €.

Einstimmig wurde beschlossen, die Bauarbeiten für die Neuanlage der Außenanlagen (ohne Spielgeräte) des Neubaus des Evangelischen Kindergartens „Konfetti“ an die Fa. Strobel, Sontheim zum Angebotspreis von brutto 152.767,68 € zu vergeben.

Baugesuche

Der Gemeinderat hatte über vier Baugesuche zu befinden.

Jeweils einstimmig wurde das Einvernehmen für folgende Bauvorhaben erteilt:

- Umbau Wohnhaus zu zwei Wohneinheiten, Kaisheimstraße 31
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Lerchenstraße 8
- Neubau eines Pools, Kupferschmiedstraße 34
- Neubau eines Carports, Magenastraße 2